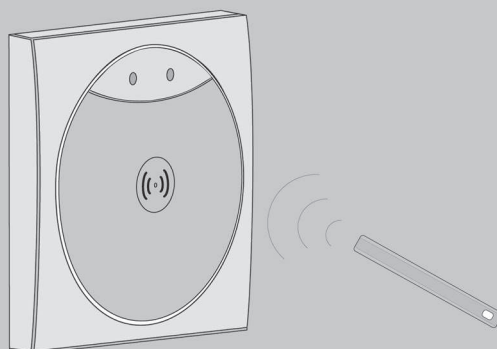


Montage- und Bedienungsanleitung
Mounting and Operating Instructions
Instructions de service et de montage
Istruzioni di montaggio ed uso
Instrucciones de montaje y de servicio

dialock
HÄFELE



Wandterminal Dialock (D)
Wall terminal Dialock (GB)
Terminal mural Dialock (F)
Terminale da parete Dialock (I)
Terminal mural Dialock (E)

Inhalt

Lieferumfang.....	4
Einsatzbereich.....	4
Leistungsmerkmale	4
Montageanleitung.....	5
Einfache Erstinbetriebnahme	12
Kurzanleitung.....	14
Bedienung	15
RESET.....	16
Fragen und Antworten.....	17
Technische Daten.....	18

Lieferumfang

- Lesemodul mit Rückwandabdeckung und Schrauben (Abb. 1)
- Steuereinheit (Abb. 2)
- Montagerahmen (Abb. 3)
- Diese Anleitung

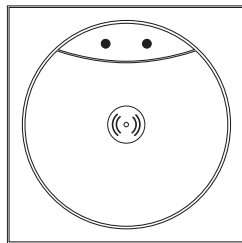


Abb. 1

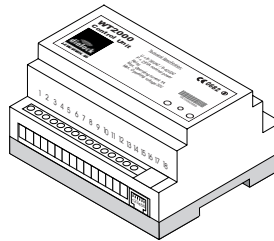


Abb. 2

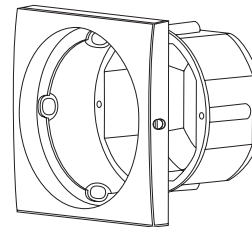


Abb. 3

Einsatzbereich

Das Wandterminal Dialock ist Bestandteil des elektronischen Schließsystems Dialock. Es ist ein Zutrittskontrollsystem für den Außen- und Innenbereich und kann für die unterschiedlichsten Anwendungen zum Einsatz kommen, wie zum Beispiel:

- Öffnen und Schließen von Türen durch Ansteuerung elektrischer Türöffner, Motorschlösser, automatische Türen etc.
- Schalten von elektrischen Geräten (z.B. Rolltore, Parkplatzschranken, Möbelschlösser, Beleuchtung, Alarmanlagen, Videoüberwachung)

Leistungsmerkmale

- Kompatibel zum Dialock System
- Makro-programmierbar
- Komfortable und einfache Konfigurationsmöglichkeit über Infrarot-Schnittstelle
- Möglichkeit zur Funktionserweiterung durch spezielle Firmware
- Getrennte Lese- und Steuereinheit
- Alle Betriebsarten des Dialock-Systems

Montageanleitung



Sicherheitshinweise

Vor der Installation muss der Strom unbedingt ausgeschaltet werden. Die Installation sollte durch eine qualifizierte Fachkraft erfolgen und setzt eine entsprechende Verkabelung voraus. Ungeeignetes Werkzeug kann das Wandterminal Dialock beschädigen.

Bitte beachten Sie, dass das Wandterminal Dialock nur zum Schalten von elektrischen Geräten mit maximal 1 A Dauerstrom und 2 A Kurzzeitstrom vorgesehen ist.

Falscher oder unsachgemäßer Anschluss kann zur Zerstörung des Systems führen.

Montagevoraussetzung

Für die Montage ist die geeignete Einbaulage und der Einbauort für die Lese- und Steuereinheit festzulegen. Dabei ist die Lage der zu schaltenden Elemente (z.B.: Türschloss, Schranke) zu berücksichtigen. Außerdem ist die Unterputzdose (Abb. 4) für die Lesemodul anzubringen und die Kabel sind entsprechend Schaltbild (Abb. 5) zu legen.

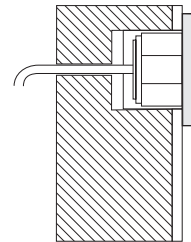


Abb. 4

Montage

Danach sind folgende Schritte erforderlich:

- Lesemodul montieren
- Steuereinheit montieren
- Elektrische Installation

Installation der notwendigen Kabel



Vor der Installation muss der Strom unbedingt ausgeschaltet werden.

Für die Installation der elektrischen Anschlüsse beachten Sie die nachfolgenden Anschlusspläne.

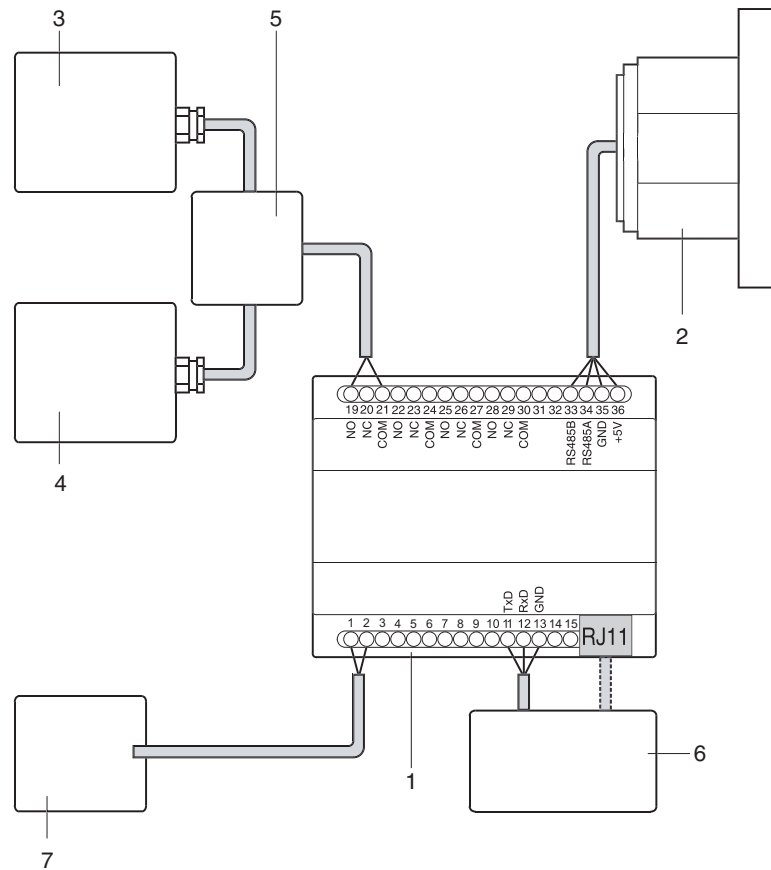


Abb. 5

- 1 Steuereinheit
- 2 Lesemodul
- 3 zu schaltendes Element (Tür, Schrank)
- 4 Stromversorgung für zu schaltendes Element
- 5 Verteiler
- 6 externer Rechner (optional)
- 7 Stromversorgung für Steuer- und Lesemodul

Beispiel: elektrischer Anschluss eines Türöffners

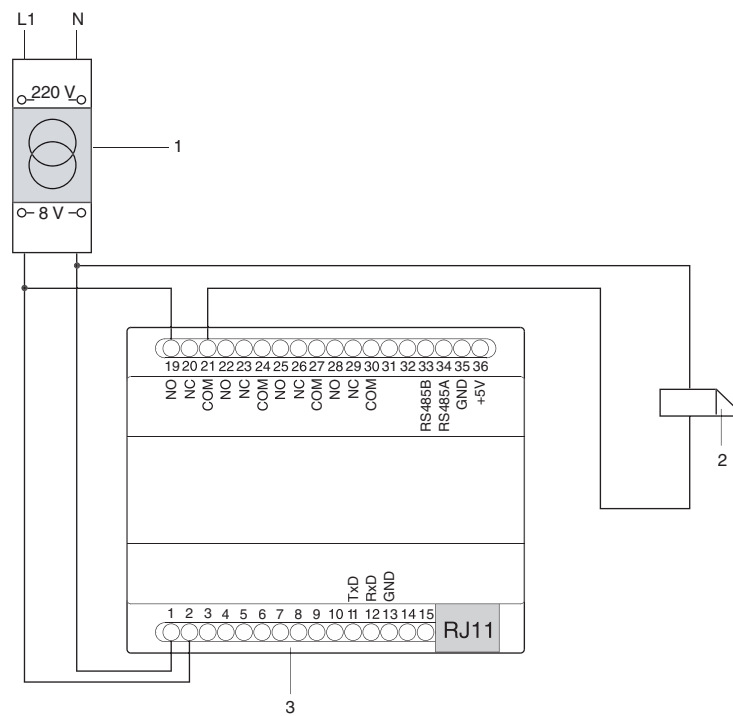


Abb. 6

- 1 Spannungsversorgung
- 2 Türöffner
- 3 Steuereinheit

Die Verbindung zwischen Lesemodul und Steuereinheit kann durch ein 4-poliges Standardkabel erfolgen. Empfehlung: Standardkabel J-Y (St) Y 2 x 2 x 0,8 mit maximaler Entfernung von 50 Meter LEGIC / 35 Meter Tagit ISO.

Bei Montage mehrerer Wandterminal Dialock ist darauf zu achten, dass zwischen den Lesemodulen ein Mindestabstand von 25 cm eingehalten wird (Abb. 7). Bei geringerem Abstand kann es zu gegenseitigen Störungen der HF Felder kommen. Dies hat zur Folge, dass Transponder-Medien nicht immer zuverlässig erkannt werden.

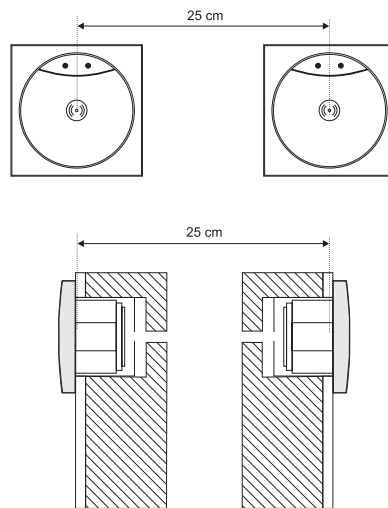


Abb. 7

Lesemodul

<i>A</i>	<i>+5 V</i>
<i>B</i>	<i>GND</i>
<i>C</i>	<i>RS485 A</i>
<i>D</i>	<i>RS485 B</i>

Tabelle 1

Steuereinheit


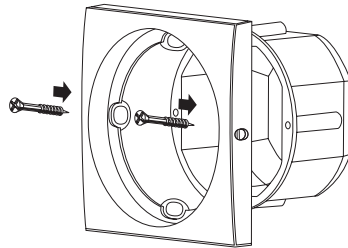
1	Spannungsversorgung 8-36 VAC	
2	oder 9-40 VDC	
3	GND	
4	Eingang Signal 1	
5	GND	
6	Eingang Signal 2	
7	GND	
8	Eingang Signal 3	
9	GND	
10	Eingang Signal 4	
11	TxD	Serielle Schnittstelle RS 232
12	RxD	
13	GND	
14	ISP	FLASH Programmiermodus
15	GND	
16 -18	RJ 11 Buchse	Kann anstelle der Verbindung 11,12,13 verwendet werden. Belegung: 2: TxD 3: RxD 4: not connected 5: GND
		
19	NO (offen)	Relais 1
20	NC (geschlossen)	
21	COM	
22	NO	Relais 2
23	NC	
24	COM	
25	NO	Relais 3
26	NC	
27	COM	
28	NO	Relais 4
29	NC	
30	COM	
31	TTL1	Digitaler Ausgang 1 (open collector)
32	TTL2	Digitaler Ausgang 2 (open collector)
33	D: RS485B	Serielle Schnittstelle zum Lesemodul und Spannungsversorgung für das Lesemodul
34	C: RS485A	
35	B: GND	
36	A: +5V	

Tabelle 2

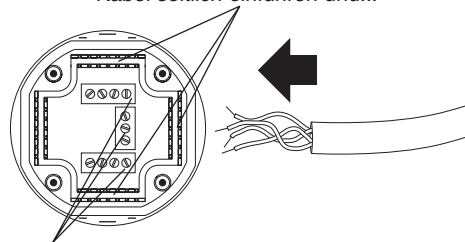
Anbringen der Lesemodul

- Rahmen der Lesemodul auf Unterputzdose schrauben.




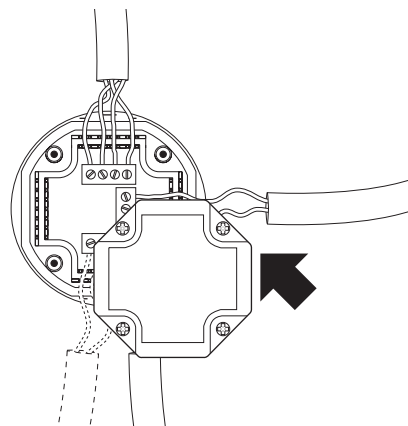
- Verbindungsleitungen nach Anschlussplan Tabelle 1, Seite 8 anschließen.

Kabel seitlich einführen und...

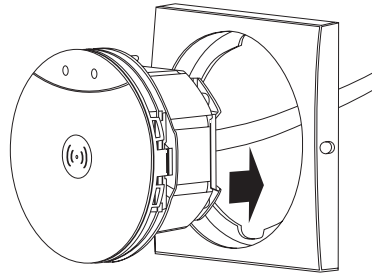


...mit Schraubklemmen fixieren

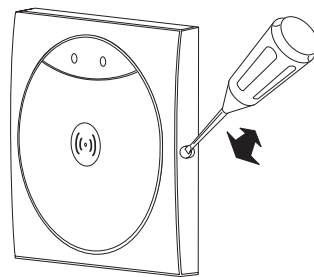
- Kabel in den Kabelkamm einklemmen. 
- Beigelegte Rückwandabdeckung aufsetzen und festschrauben.



- Lesemodul in den Rahmen setzen und einrasten lassen.



- Bei der Demontage Schraubendreher durch die Schlitz stecken und den Einsatz wie in der Abbildung heraushebeln.



Anbringung der Steuereinheit

Die Steuereinheit kann durch Verwendung von ungeeignetem Werkzeug beschädigt werden.

- Der Abstand zwischen Steuer- und Lesemodul kann maximal 50 Meter betragen.
- Die Steuereinheit auf einer Normschiene (Hutschiene) nach DIN EN 50022 montieren.



- Die Verbindungsleitungen entsprechend Tabelle 2, Seite 9 anschließen
- Eventuell Freilaufdiode am zu schaltenden Element (Türöffner) berücksichtigen.

Einfache Erstinbetriebnahme

Das Wandterminal Dialock wird in der so genannten „einfachen Betriebsart“ für den Stand-Alone-(SA-)Betrieb ausgeliefert. Nur diese Betriebsart ist in dieser Anleitung beschrieben. Andere Betriebsarten sind nach Rücksprache mit Ihrem Händler oder Ihrer Servicestelle möglich.



Verhindern Sie einen Missbrauch der Benutzer-Key durch Unbefugte. Bewahren Sie Programmier- und Lösch-Key an einem sicheren Ort auf, da mit diesen einem Benutzer-Key Schließrechte erteilt werden können!

Bei der Erstinbetriebnahme müssen Programmier- und Lösch-Key wie folgt zugewiesen werden.



Dieser Schritt ist nur direkt nach dem Anlegen der Spannungsversorgung an die Steuereinheit, oder nach Total-RESET möglich. Erstinbetriebnahme zügig und ohne Unterbrechung durchführen!

1. Grünen Programmier-Key und roten Lösch-Key bereithalten.
2. Wenn bereits Spannung an der Steuereinheit anliegt, Spannung unterbrechen.
3. Spannungsversorgung einschalten; grüne LED blinkt für einige Sekunden.



Wird innerhalb von 5 Sekunden kein grüner Programmier-Key vorgehalten und die rote LED blinkt bereits, muss der Vorgang abgebrochen werden. In diesem Fall keinen weiteren Key vorhalten, sondern Spannungsversorgung ausschalten. Die Schritte 2 und 3 erneut ausführen.

4. Grünen Programmier-Key vor das Lesemodul halten, während die grüne LED blinkt; rote LED blinkt zur Bestätigung des erfolgreichen Anlernens.

5. Roten Lösch-Key vor die Lesemodul halten, während die rote LED blinkt;
rote LED leuchtet nach erfolgreichem Anlernen.

Wenn bei der Zuweisung Fehler aufgetreten sind:

- ⇒ Spannung abklemmen und wieder anschließen, eventuell Total-RESET durchführen (siehe Seite 16).
- ⇒ Programmier- und Lösch-Key noch einmal zuweisen.

Wenn erneut Fehler auftreten:

- ⇒ Benachrichtigen Sie Ihre Servicestelle.

Kurzanleitung

Schließrechte für Benutzer-Keys zuweisen

1. Grünen Programmier-Key vor das Bedienfeld halten.
2. Grüne LED blinkt.
3. Anzulernenden Benutzer-Key innerhalb von 5 Sekunden vor das Bedienfeld halten; wenn die grüne LED kurz aufleuchtet, ist das Schließrecht für den Benutzer-Key zugewiesen.
4. Angelernten Benutzer-Key entfernen.
5. Innerhalb von 5 Sekunden den nächsten anzulernenden Benutzer-Key vor das Bedienfeld halten; wenn kein weiterer Benutzer-Key mehr vorgehalten wird, schaltet sich die Elektronik automatisch aus.

Schließrechte für Benutzer-Keys entziehen

1. Roten Lösch-Key vor das Bedienfeld halten; die rote LED blinkt.
2. Zu löschenden Benutzer-Key vor das Bedienfeld halten.
3. Rote LED leuchtet kurz auf; das Schließrecht ist entzogen.

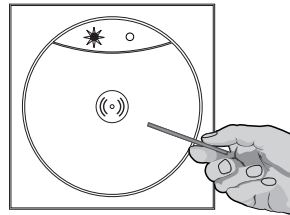
Schließrechte aller Benutzer-Keys entziehen

Wenn ein Benutzer-Key verloren wurde und nicht mehr schließberechtigt sein soll, müssen alle Benutzer-Keys gelöscht werden. Danach müssen allen schließberechtigten Benutzer-Keys wieder Zutrittsrechte zugewiesen werden.

1. Roten Lösch-Key vor das Bedienfeld halten; die rote LED blinkt.
2. Grünen Lösch-Key vor das Bedienfeld halten; die rote LED leuchtet kurz auf.
Alle Schließberechtigungen sind gelöscht.
3. Allen Benutzer-Keys, die weiterhin schließberechtigt sein sollen, Zutrittsrechte wieder zuweisen.

Bedienung

1. Benutzer-Key vor das Bedienfeld halten.
2. Grüne LED leuchtet, rote LED erlischt.
3. Das zu schaltende Element (z.B. Türöffner) ist entriegelt.



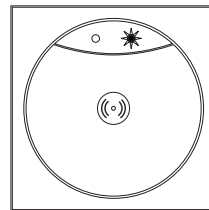
Wenn die LED nicht von Rot auf Grün umschalten:

- ⇒ Benutzer-Key näher vor das Wandterminal Dialock halten.

Wenn die LED immer noch nicht von Rot auf Grün umschalten:

- ⇒ Benutzer-Key ist nicht zugriffsberechtigt.

1. Öffnen
2. Für 3 Sekunden offen

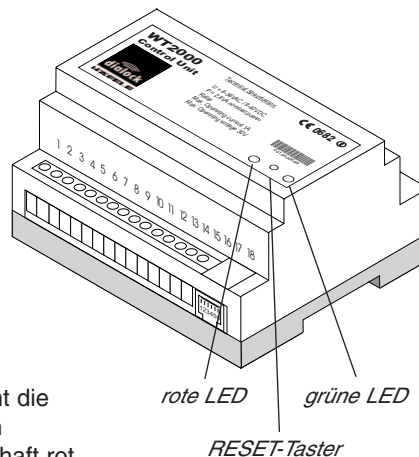


3. Schließen

RESET

Allgemein:

Der RESET-Taster befindet sich auf der Steuereinheit unterhalb der Gehäuseabdeckung zwischen den beiden Anzeige-LEDs. Mittels eines spitzen Gegenstandes kann der Taster durch die Gehäuseoberseite hindurch betätigt werden.



Ablauf:

Bei Betätigung gehen beide LEDs aus. Nach 1 Sekunde beginnt die rote LED zu blinken, nach weiteren 3 Sekunden ist die rote LED dauerhaft rot.

Total-RESET (langer RESET):

Wird der RESET-Taster länger als 4 Sekunden gedrückt, wird ein Total-RESET durchgeführt. Sämtliche Konfigurationsdaten werden dadurch zurückgesetzt (Grundeinstellungen), alle Daten (auch alle Benutzerdaten) werden gelöscht.

⇒ RESET-Taster loslassen nachdem die rote LED aufgehört hat zu blinken.

Einfacher RESET (kurzer RESET):

Wird der RESET-Taster länger als 1 Sekunde aber kürzer als 4 Sekunden gedrückt, wird ein "Einfacher RESET" durchgeführt. Dadurch wird lediglich der Projektcode zurückgesetzt.

⇒ RESET-Taster loslassen während die rote LED blinkt.

Prozessor-RESET:

Wird der RESET-Taster kürzer als 1 Sekunde gedrückt, wird ein Prozessor-RESET durchgeführt. Dies entspricht dem Aus- und Einschalten der Spannungsversorgung. Es werden keine Daten gelöscht oder zurückgesetzt.

⇒ RESET-Taster loslassen bevor die rote LED blinkt.

Fragen und Antworten

**Ich habe einen Benutzer-Key verloren und möchte ihn sperren.
Wie geht das?**

Wenn ein Benutzer-Key verloren wurde und nicht mehr schließberechtigt sein soll, müssen alle Benutzer-Keys am Lesemodul gelöscht werden. Danach müssen allen schließberechtigten Benutzer-Keys wieder Schließrechte zugewiesen werden. Siehe unter: „Schließrechte aller Benutzer-Keys entziehen“.

**Ich habe einen Programmier-Key verloren und möchte ihn sperren.
Wie geht das?**

Programmier- und Lösch-Key werden nur einmal bei der Inbetriebnahme der Türlesemodul angelernt. Es gibt also jeweils nur ein Exemplar. Programmier- und Lösch-Key können durch einen RESET der Türlesemodul gesperrt werden. Siehe unter „RESET“.

Technische Daten

Spannungsversorgung	Gleichspannung	9 - 40 V
	Wechselspannung	8 - 36 V
Dauerstromaufnahme	< 150 mA	
Spitzenstromaufnahme	300 mA	
Anzahl Relais	4	
Kontaktbelastung der Relais	Gleichspannung	max. 60 V
	Wechselspannung	max. 125 V
	Schaltstrom	max. 2 A (max. 1s)
	Dauerstrom	max. 1 A
Schaltleistung	max. 30 W / max. 60 VA	
Datenerhalt bei Stromausfall	10 Jahre	
Schutzart	Lesemodul	IP 65
	Steuereinheit	IP 20
Betriebstemperaturbereich	Lesemodul	-20 °C ... + 70 °C
	Steuereinheit	-20 °C ... + 70 °C
Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	0 - 95 %	
Kabellänge	(Lesemodul - Steuereinheit) max. 50 m	
Empfohlenes Verbindungskabel	J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,8	
Max. Leiterquerschnitt (Schraubklemmen)	Lesemodul	1,0 mm ²
	Steuereinheit	2,5 mm ²
Montage Steuereinheit	Hutschienen nach DIN EN 50 022	